

Werder Bremen im Transfer-Stress: Wann kommt der erste Neuzugang?

SV Werder Bremen plant Transfers für die Saison 24/25. Trainer Steffen setzt auf Geduld und Nachwuchsförderung.



Mitte, Deutschland - Die Transferperioden bringen oft frischen Wind in die Bundesliga, doch beim SV Werder Bremen scheint es in dieser Saison ganz ruhig zuzugehen. Laut einem Bericht von **Deichstube** haben die Bremer bislang keinen einzigen Neuzugang verpflichtet, während andere Vereine wie der 1. FC Union Berlin und der SC Freiburg bereits aktiv am Transfermarkt tätig sind. Beide Teams haben schon vier neue Spieler präsentieren können; Mainz 05 und der FC Augsburg stehen mit jeweils drei Neuzugängen ebenfalls besser da.

Peter Niemeyer, der Leiter des Profifußballs bei Werder, betont die sorgfältige Planung des Kaders. „Wir müssen Geduld haben, das ist ein langer Prozess“, so Niemeyer. Aktuell scheint das

Hauptaugenmerk auf den Flügelpositionen zu liegen. Während Oliver Burke die Mannschaft verlassen hat, kehrt Leihspieler Derrick Köhn zu Galatasaray Istanbul zurück, doch Werder zeigt Interesse an einer festen Verpflichtung.

Nachwuchs und Kaderplanung im Fokus

Die Nachwuchsförderung wird unter dem neuen Cheftrainer Horst Steffen großgeschrieben. „Wir wollen den Kader nicht überladen“, sagt Niemeyer. Dies könnte auch erklären, warum eine vorerst angedachte Ausleihe des Talents Leon Opitz auf Eis gelegt wurde. Steffen plant, sich zunächst im Training ein Bild von seinen Spielern zu machen. Der Trainerwechsel bietet vielen Spielern die Möglichkeit, sich neu zu beweisen.

Gerüchte über mögliche Abgänge kursieren ebenfalls, darunter Romano Schmid und Marvin Ducksch, doch konkret sind zurzeit keine Angebote für die Spieler eingegangen. Der SV Werder scheint sich zurzeit auf die eigene Stärke zu konzentrieren und setzt auf eine solide Grundlage für die kommenden Saison.

Transferbilanz im Blick

Details	
Ort	Mitte, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.deichstube.de• www.transfermarkt.de• www.transfermarkt.com

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net